

**Protokoll  
der 04. Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 12. Oktober 2016**

Anwesende: Prof. Rudolf, Prof. Schönig, Prof. Meier, Prof. Springer, Prof. Nentwig, Prof. Ruth, Jun.-Prof. Langner, R. Schüler, Dr. Spiegel, S. Riese, F. Künkel, F. Probst, L.-M. Hottenrott

Gäste: Prof. Welch Guerra, Prof. Klein, Prof. Eckardt, Vertr.-Prof. de Rudder, Jun.-Prof. Weizman, Vertr.-Prof. von Beckerath, Vertr.-Prof. Kühn, Hon.-Prof. Barth, Dr. Pommer, Dr. Fleischmann, C. Kauert, P. Schmidt, N. Schneider, C. Hamidy, N. Wichmann-Sperl, N. Baron, A. Buntenkötter, A. Krüger, H. Michelsen, D. Guischart, S. Dieckmann, J. Schröder, M. Bielik, C. Schnepfe

Tagesordnung:  
(öffentlicher Teil)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Juli 2016
3. Personal/ Termine/ Aktuelles - Berichte aus den Instituten
4. Begutachtung Ingenieurwissenschaften Thüringen - Selbstberichte  
BE: Prof. Rudolf
5. Forum Baukultur in der Bildungslandschaft  
BE: Prof. Rudolf
6. Semesterstart WS 2016/17  
BE: Prof. B. Rudolf
7. Vorstellung der Ergebnisse der Raumkommission  
BE: Prof. Rudolf, Dipl.-Ing. Wichmann-Sperl
8. Einrichtung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Resilience“ (Tischvorl.)  
BE: Prof. Rudolf, Prof. Nentwig
9. Anfrage der Fachschaft zur Notenvergabe im Entwurf  
BE: I. Ehrler, F. Künkel, L. Hottenrott
10. Sonstiges

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wird durch 13 anwesende Mitglieder festgestellt.

Prof. Rudolf begrüßt die neuen Kolleginnen und Kollegen an der Fakultät, die sich selbst kurz vorstellen:

- Dr. Fritz Barth ist ab Wintersemester 2016/17 als Honorarprofessor für Baugestaltung berufen worden.
- Verena von Beckerath wird bis zur Berufung an die Professur „Entwerfen und Wohnungsbau“ die Vertretungsprofessur übernehmen.
- Johannes Kühn wird bis zur Berufung an die Professur „Entwerfen und Baukonstruktion“ ebenfalls die Vertretungsprofessur übernehmen.

Weiterhin berichtet Prof. Rudolf, dass

- Steve Wei-Lung Liem zum 01. Oktober 2016 (Elternzeitvertretung für Till Boettger) an der Professur „Entwerfen und Raumgestaltung“ eingestellt wurde.
- im letzten Senat die Einrichtung der Honorarprofessur für „Städtebaurecht“ und die Bestellung von Dr. Bernhard Weyrauch beschlossen wurde.

## **TOP 1/2: Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der dritten Sitzung vom 13. Juli 2016**

Prof. Rudolf informiert, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Anfrage der Fachschaft zur Notenvergabe im Entwurf“ von der Fachschaft zurückgezogen wurde und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden soll. Prof. Schönig und Prof. Eckardt melden den Punkt „Zulassung von Geflüchteten zum Studium nach dem Propädeutikum“ an. Weiterhin soll aus aktuellem Anlass im nichtöffentlichen Teil der Punkt „Berufungsangelegenheiten“ behandelt werden.

Die geänderte Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 13. Juli 2016 werden bestätigt.

## **TOP 3: Personal / Termine / Aktuelles - Berichte aus den Instituten**

### Termine:

Prof. Rudolf gibt folgende Termine bekannt:

- Bis zum 24. Oktober 2016 werden alle Professuren gebeten, zur Graduierungsausstellung zwei bis drei ihrer besten Abschlussarbeiten (Stichtag 06. November 2015) an Frau Oroz zu melden.
- Einladung an alle, an der Graduierungsfeier am 11. November 2016, 17 Uhr im Audimax teilzunehmen. Die Festrede hält Hon.-Prof. Barth.
- Noch bis zum 16. Oktober 2016 ist die Ausstellung mit 15 Wettbewerbsarbeiten zur Neugestaltung der zentralen Freiflächen zwischen Hauptgebäude und Van-De-Velde-Winkelbau im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität zu sehen. Die Preissumme von insgesamt 30.000 Euro wurde auf zwei Preise und drei Anerkennungen verteilt. Den ersten Preis erhielten Matthias Staubach, Landschaftsarchitekt, und Tancredi Capatti, Architekt, Büro „capatti staubach“ aus Berlin mit 12.000 Euro Preisgeld.
- Bis 05. Dezember 2016 ist die Ausstellung „Weimar. Modellstadt der Moderne? Ambivalenzen des Städtebaus im 20. Jahrhundert“ im Bauhaus-Museum zu sehen, an der Urbanistik-Studierende und das Bauhaus-Institut mitgewirkt haben.
- Am 25. Oktober 2016 laden die Klassik Stiftung Weimar und das Bauhaus-Institut zur zweiten Veranstaltung der „Weimarer Kontroversen“ in den Oberlichtsaal ein. Innerhalb des Workshops werden neuere Forschungen zu Hannes Meyer nach dem Bauhaus vorgestellt und sein Weg durch die Rezeptionsgeschichte verfolgt.
- Vom 26. bis 29. Oktober 2016 findet das XIII. Internationale Bauhaus-Kolloquium unter dem Titel „Dust and Data“ statt. Die Konferenz reflektiert die fast einhundertjährige Geschichte des Bauhauses an den ursprünglichen Wirkungsstätten Weimar, Dessau und Berlin. Dazu gibt es vom 26. Oktober bis 4. November 2016 im Hauptgebäude eine Begleitausstellung über die vierzigjährige Geschichte der Bauhaus-Kolloquien. Jun.-Prof. Weizmann stellt das Programm vor und erklärt, dass eine Teilnahme, auch für die Studierenden nur mit Anmeldung bis zum 23. Oktober 2016 möglich ist. Nähere Informationen zur Freistellung der Studierenden, für die es keine Pflichtveranstaltung ist, wird im Punkt „Semesterstart WS 2016/17“ bekannt gegeben.
- Am 27. Oktober 2016, 19:30 Uhr, findet unter der Teilnahme von Studierenden des Masterstudienganges „MediaArchitecture“ ein einzigartiges Klang- und Lichtereignis „Weimarer Dreieck“ in der Stadtkirche St. Peter & Paul in Weimar statt.

### Aktuelles:

Prof. Rudolf berichtet:

- Ismene Ehrler ist kein aktives Fakultätsratsmitglied mehr, da sie ein Auslandssemester absolviert. Vom Fachschaftratsrat wurde Freya Probst als Nachfolgerin benannt.
- Die Bauhaus-Universität Weimar ist Verbundpartner im BMBF-Projekt „KOMET“ (Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal -Thüringer Wald) Es ist eines von 14 bundesweit geförderten Verbundvorhaben im Rahmen von „Kommunen innovativ“. Die Bauhaus-Universität Weimar nimmt als Verbundpartner unter der Leitung von Prof. Welch Guerra die wissenschaftliche Begleitung und Beratung des Gesamtprojekts vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2019. Das Projekt wird mit rund 111.000 Euro gefördert.

#### Preise:

- Die Architekturstudenten Alexander Bense und Johannes Märtin sind Ende Juni 2016 für ihren „Bauhaus.Walk“ im Ideenwettbewerb Jena-Weimar mit dem Publikumspreis ausgezeichnet worden. Ein mobiles Baukastensystem soll Höhenwege künftig auch als Skywalks an historischen Gebäuden oder zu Sport- und Kulturveranstaltungen temporär ermöglichen. Das Vorhaben ist eine Zusammenarbeit der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft, dem Dezernat Forschung und der Gründerwerkstatt neudeli.
- Julius Schmidt-Barbo, Paul Eikemeier, Manuel Glemser und Sebastian Linder haben als studentisches Team der Professur Entwerfen und Baukonstruktion beim Hochschulwettbewerb Dachwelten 2017 einen von zwei ersten Preisen gewonnen. Der mit 1.750 Euro dotierte Preis wurde verliehen im Rahmen des Abschlussworkshops vom 28. bis 30. September 2016 in Augsburg.
- Seit Oktober 2016 wird das Gründungsvorhaben von Alexander und Philipp Hollberg, Sebastian Dominguez und Milen Ivanov durch das EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit Mitteln in Höhe von 128.600 Euro gefördert. Das Start-up entwickelt eine Software zur parametrischen Lebenszyklusoptimierung von Gebäuden. Außerdem bekommen die Gründer ein Climate-KIC-Stipendium, das europäische Start-Ups mit besonders großem Beitrag zur Reduktion von klimarelevanten Treibhausgasen erhalten. Mentor an der Bauhaus-Universität Weimar ist Prof. Ruth, Professur Tragwerkslehre.

#### Berichte aus den Instituten:

##### **IfEU:**

Frau Kauert berichtet über die erfolgreiche Re-Akkreditierung des zweisemestrigen Masterstudienganges Urbanistik. Eine vorläufige Akkreditierung wurde bis zum 31. März 2018 ausgesprochen. Nach Erfüllung der Auflage, die Änderungen in der Studien- und Prüfungsordnung bis zum 31. Juli 2017 durch die Gremien der Bauhaus-Universität genehmigen zu lassen, erfolgt die Akkreditierung bis 2022.

Jun.-Prof. Langner informiert über die bereits angekündigte IfEU-Tagung „Rurbane Landschaften“ welche am 29. Juni 2017 stattfinden soll. Parallel zu dieser Tagung wird es am 30. Juni 2017 eine IBA-Veranstaltung unter dem Thema „Land in Sicht“ geben.

##### **Bauhaus-Institut:**

Prof. Meier berichtet, dass das Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“ zum 01. Oktober 2016 gestartet ist. An der Bauhaus-Universität wurden sechs KollegiatInnen eingestellt. Eine öffentliche Ringvorlesung, in der die Debatten zu Identität und Erbe aus der Sicht verschiedener Disziplin dargestellt werden, ist in Vorbereitung.

##### **bauhaus.ifex:**

Prof. Ruth informiert über das erste Kick-Off-Treffen im Rahmen des Forschungsprojekts „Integrated Infrastructure – Emerging City Labs“, welches am 24. und 25. November 2016 stattfindet.

#### **TOP 4: Begutachtung Ingenieurwissenschaften Thüringen- Selbstberichte**

Prof. Rudolf berichtet über die anstehende Begutachtung der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge in Thüringen. Dazu haben die Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen und Medien zugearbeitet, den Selbstbericht (Tischvorlage) für die Bauhaus-Universität Weimar zu erstellen. Neben diesem Selbstbericht hat das Land einen eigenen Bericht „Begutachtung der Ingenieurwissenschaften in Thüringen“ verfasst, in dem auf Seite 25 folgender Wortlaut zu finden ist:

*„Vor dem Hintergrund der hohen und stabilen Nachfrage nach Studienplätzen, des Fachkräftebedarfs an Ingenieuren im Land Thüringen und der Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft sollen die Studienkapazitäten in den Ingenieurwissenschaften mit Ausnahme der Architektur kapazitär erhalten werden. Mit Blick auf die bundesweiten Durchschnittswerte und den Arbeitsmarkthalt das Land eine Reduzierung der universitären Ausbildungskapazität im Bereich Architektur für erforderlich, um allen Studienanfängern und späteren Absolventen attraktive Beschäftigungen zu ermöglichen.“*

Prof Rudolf erklärt, dass die Formulierung „Reduzierung der universitären Ausbildungskapazität im Bereich Architektur“ untragbar ist. Als Ergebnis der erweiterten Fakultätsleitungssitzung am 5. Oktober 2016 möchte Prof. Rudolf ein Protestschreiben verfassen. In der Senatssitzung am selben Tag hat sich der Rektor bereit erklärt, das Protestschreiben dem Ministerpräsidenten, Herrn Tiefensee, persönlich zu überreichen. Zudem informiert Prof. Welch Guerra, dass der neue Präsident an dem Gespräch der Gutachtergruppe des Wissenschaftsrates, das am 12. Februar 2017 stattfindet, teilnehmen soll.

### **TOP 5: Forum Baukultur in der Bildungslandschaft**

Prof. Rudolf berichtet über das am 03. November 2016 in Potsdam stattfindende Forum „Baukultur in der Bildungslandschaft – Das Studium als Baustelle“, zu der er alle Interessierten einlädt. Gemeinsam mit der Bundesstiftung Baukultur veranstaltet die DARL (Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur) ein Forum zum Status der Architekten- und Planerausbildung. Ziel ist, alle Studienformate der Architektur an deutschen Hochschulen zu diskutieren und damit das ausdifferenzierte Bild von Berufsfeld, Studiengängen und Studienbiographien zu dokumentieren. Im Ergebnis dessen soll eine Beschlussvorlage für die am 04. November 2016 stattfindende DARL verfasst werden. Für die Teilnahme von Studierenden besteht die Möglichkeit, sich für ein Reisestipendium in Höhe von 150,- Euro/Teilnehmer zu bewerben. Die Anzahl der Reisestipendien ist limitiert.

### **TOP 6: Semesterstart WS2016/17**

Prof. Rudolf informiert über

- die aktuelle Bewerber- und Studierendenstatik für das Wintersemester 2016/17:  
Insgesamt sind 251 Studierende immatrikuliert worden. Zum heutigen Tag sind an der Fakultät 1213 Studierende (+ 43 Erasmusstudierende und 15 Austauschstudenten aus Shanghai) eingeschrieben. Detaillierte Angaben können der beigefügten Anlage entnommen werden.
- die Teilnahme am Online-Vergabeverfahren für die Semesterprojekte:  
Für den Bachelor Architektur gab es 130 angebotene Plätze, 100 Plätze wurden vergeben, für den Master Architektur wurden 306 Plätze angeboten, 188 Plätze wurden online vergeben und 11 Studierende blieben ohne Online-Projektzuteilung.
- die Semesterkonferenz Architektur: Das Format der Semesterkonferenz soll fortgeführt werden.
- die Teilnahme der Studierenden am Bauhaus-Kolloquium. Nach der Diskussion wird Folgendes verbindlich festgelegt: Entgegen dem Fakultätsratsbeschluss vom 15.06.2016 findet die Lehre statt. Studierende des 1. und 2. Fachsemesters im Master Architektur müssen am Bauhaus-Kolloquium teilnehmen. Das Kolloquium, für das zudem ein Essay zu erarbeiten ist, ersetzt die Pflichtvorlesung „Theorie der Architektur“ mit dem Titel „Medien der Architekturtheorie“. Andere Studierende, die sich für die Themen des Kolloquiums interessieren und an ausgewählten Veranstaltungen des Kolloquiums teilnehmen möchten, dürfen sich nach Vorlage der Anmeldebestätigung bei ihren jeweiligen Dozenten freistellen lassen. Im Anschluss an den Fakultätsrat soll vom Dekanat noch einmal eine Informationsmail dazu an die Studierenden, die Professuren und Bereiche versandt werden.

### **TOP 7: Vorstellung der Ergebnisse der Raumkommission**

Prof. Rudolf führt aus, dass der Fakultätsrat in der Sitzung vom 15.06.2016 die Etablierung einer Raumkommission beschlossen hatte, um eine reibungslose Verteilung der Räume zu garantieren. Laut Flächenberechnung hat die Fakultät ein Defizit an Arbeits- und Seminarräumen. Die Raumkommission hat drei Mal getagt und folgende Eckpunkte festgelegt, welche von Frau Wichmann-Sperl z. T. ergänzt werden:

#### Festlegung der zur Semesterplanung verfügbaren Räume der Fakultät:

- Seminarräume: Hauptgebäude Räume 002, 105, 109, Bauhausstr. 7b Raum 004, Belvederer Allee 5 Räume 005, 007, 008
- Arbeitsräume: Hauptgebäude Räume 108, 110, 203, 204, 205, 206, Bauhausstr. 7b diverse Räume im 1. und 2. OG, Bauhausstr. 9c (green:house) Räume 001, 004 und 101, 103, Belvederer Allee 1a Räume 102, 202, 302, Belvedere Allee 1b Raum 302
- eine Vergabe der Arbeitsräume für die Projekte erfolgte anhand der online vergebenen Plätze

#### Mittelfristige Planung:

- Anlegen eines „Raumbuches“ mit Informationen zu allen verfügbaren Räumlichkeiten mit Angaben zu Größe, Platzkapazität, technischer Ausstattung und ggf. Besonderheiten
- gemeinsam mit der Fachschaft Entwicklung eines neuen Formates zur Anmeldung der „Wunschräume“ im Rahmen der Semestervorbereitung

#### Mittel- bis langfristige Planung:

- Erarbeitung einer Raumkonzeption innerhalb der Fakultät zur Nutzungsoptimierung der verfügbaren Flächen (Entwurfsprojekten sollen feste Entwurfsräume zur Verfügung gestellt werden).
- Erarbeitung, Konzeption und Vorbereitung von Beschlussvorlagen der Fakultät bezüglich der Raumbedarfe und Raumnutzungen innerhalb der Universität

Als Fazit der vorgestellten Ergebnisse wird nach der Diskussion die Fortführung der Kommissionsarbeit und die regelmäßige Berichterstattung im Fakultätsrat gewünscht.

Arvid Krüger schlägt vor, die Räume 002 und 109 im Hauptgebäude ebenfalls durch einen Fakultätsratsbeschluss als Seminarräume (gleich dem Raum 105) fest zu widmen.

#### **TOP 8: Einrichtung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Resilience“**

Prof. Rudolf führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass die Bauhaus-Universität Weimar vom Ministerium zur Weiterbildung aufgefordert wurde und jede Fakultät Weiterbildung anbieten solle. Die Einrichtung eines weiterbildenden Studiengangs ist in der Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Rektorat aufgenommen worden. Im Fakultätsrat ist heute zu klären, ob die Fakultät der Einrichtung des weiterbildenden Studienganges „Urban Resilience“ zustimmt, damit die nächsten Schritte der Erarbeitung einer Studien- und Prüfungsordnung eingeleitet werden können. Der Fragen- und Antwortenkatalog des Rektorates zur Wissenschaftlichen Weiterbildung an der Bauhaus-Universität Weimar wurde mit dem letzten Protokoll versandt und das Papier „Fragen und Antworten zum berufsbegleitenden Masterstudiengang Urban Resilience“ von Prof. Nentwig und Philippe Schmidt liegen als Tischvorlage vor. Nach einer erneuten, zum Teil kontroversen Diskussion bittet Prof. Rudolf um das Votum des Fakultätsrates, welches in geheimer Abstimmung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Zustimmungen  
1 Enthaltung  
5 Ablehnungen

#### **TOP 9: Zulassung von Geflüchteten zum Studium nach dem Propädeutikum**

Prof. Eckert berichtet, dass mit Beginn des Wintersemesters 2016/17 in Absprache mit der Fakultätsleitung ein durch den DAAD gefördertes einjähriges Propädeutikum speziell für Geflüchtete eingerichtet werden soll. Für das Propädeutikum habe sich 11 Geflüchtete aus Syrien und dem Irak angemeldet, von denen derzeit nur einer die formalen Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums erfüllt. Aufgrund der Flucht können viele der Geflüchteten keine Zeugnisse und Unterlagen vorlegen. Die Kultusministerkonferenz schlägt folgendes dreistufiges Verfahren zur Validierung der Studierfähigkeit von Geflüchteten an Universitäten und Hochschulen vor:

1. Feststellung der persönlichen Voraussetzungen anhand asyl- und aufenthaltsrechtlicher Kategorien,
2. Plausibilisierung der Bildungsbiographie bezogen auf den Erwerb einer Hochschulzugangsberechtigung im Heimatland und
3. Nachweis der behaupteten Hochschulzugangsberechtigung durch ein qualitätsgeleitetes Prüfungs- bzw. Feststellungsverfahren, über die landesintern entschieden werden kann.

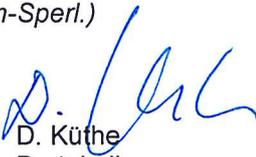
In der anschließenden Diskussion informiert Frau Wichmann-Sperl, dass Geflüchtete laut Anabin (eine Servicestelle der Kultusministerkonferenz) nur dann in Deutschland studierfähig sind, wenn sie dies auch in ihrem jeweiligen Herkunftsland wären. Hierzu bemerkt Prof. Eckert, dass es in vielen Herkunftsländern der Geflüchteten ein Politikum sein kann, zu einem Studium zugelassen zu werden; politisch Verfolgte werden diesbezüglich stark benachteiligt.

Um das dreistufige Verfahren der KMK für die Fakultät in ein adäquates Prüfungsverfahren zu überführen sowie deren Anwendung für die Fakultät zu prüfen, wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe bestehend aus 2 Prof., 1 wiss. Mitarb., 1 Stud. und vom Dekanat Frau Wichmann-Sperl einzurichten. Die verschiedenen Statusgruppen werden gebeten, dafür Personen zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Zustimmungen

*(Im Nachgang zum Protokoll wurden für die Arbeitsgruppe folgende Personen benannt: Prof. Eckardt, Prof. Nentwig, Dr. Zierold, Lukas Lindemann, Nicole Wichmann-Sperl.)*

  
Prof. Bernd Rudolf  
Dekan der Fakultät

  
D. Küthe  
Protokoll

## Anlage zum Tagesordnungspunkt 6: Bewerber- und Studierendenstatistik WS 2016/17

### Bewerberstatistik WS 2016/17

Studiengang	Bewerber gesamt	Eignungsprüfung bestanden	davon immatrikuliert Stand: 10.10.2016
Architektur, Bachelor	232	91	73
Architektur, Master	227	107	80
Urbanistik, Bachelor	77	51	42
Urbanistik, Master	36	25	14
European Urban Studies, Master	93	26	14
Advanced Urbanism, Master	84	17	9 (+15 Stud. Shanghai*)
MediaArchitecture, Master	50	24	19
<b>Gesamt</b>	<b>799</b>	<b>341</b>	<b>251 *</b>

### Erasmus-Studierende WS 2016/17

Studiengang	Anzahl
Architektur	33
Urbanistik	8
MediaArchitecture	2
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>

### Studierendenstatistik (Stichtag 13.10.2016)

Studiengang	Anzahl
Architektur, Bachelor	354
Architektur, Master	410
Urbanistik, Bachelor	235
Urbanistik, Master	50
Advanced Urbanism, Master.	45
European Urban Studies, Master	51
MediaArchitecture, Master	53
Architektur, Dipl.-Ing.	15
<b>Gesamt</b>	<b>1213 (+ 43 Erasmusstudierende)</b>